Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 8. 10. 1910

Dr. Arthur Schnitzler

Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

HERRN HERMANN BAHR

LONDON E. C.

ENGLAND.

8. 10. 1910.

Lieber Hermann. Ein gewisser D^vr^v. Cesare Levi möchte Dein Konzert ins Italienische übersetzen. Zu seiner Empfehlung kann ich nur sagen, dass in seiner Uebersetzung einige meiner Einakter in Italien aufgeführt worden sind und seither eine wahre Flut von Lire auf mich niederströmt. A^{Neulich} Im letzten Vierteljahr^v waren es vierzehn.

Nächstens bekommst Du den Medardus.

Herzlichst Dein

[hs.:] Arthur.

O TMW, HS AM 60144 Ba.

Postkarte

Schreibmaschine

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Anschrift, Unterschrift und Korrek-

Versand: 1) Stempel: »8. X. 10, 3«. 2) Stempel: »London«.

- D 1) 8. 10. 1910, Abschrift. In: Arthur Schnitzler: The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: The University of North Carolina Press 1978, S. 106 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891-1931). Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 439.
- 11 Uebersetzung] Il matrimonio d'Anatolio (Anatols Hochzeitsmorgen), Cena d'addio (Abschiedssouper), Letteratura (Literatur), Il burattinaio (Der Puppenspieler) und L'ultime maschere (Die letzten Masken).

Cesaret blevil de la self em zergen Lustspillein Polneip Arlsteineler →Abschiedssouper →Die letzten Masken →Literatur, Italien

Der junge Medardus. Dramatische Historie in einem Vorspiel und fünf Aufzügen